

Willicher Tafel: Spende förmlich abgehungert

Die Anrather Weight-Watchers-Gruppe kaufte 300 Kilo Lebensmittel. Damit gaben die 45 Teilnehmer symbolisch ihre verlorene Pfunde an die Tafel ab.



Eifrig werden die Lebensmittel eingepackt (v.l.): Christa Disselkamp (Tafel), Thekla Ricken (Weight Watchers), Gruppenleiterin Jutta Sonfeld, Ingrid Kreuels, Peter Mingers und Jürgen Mahr (alle Tafel). (Foto: Lübke)

Willich. Spenden nimmt Christa Disselkamp als Vorsitzende der Willicher Tafel ja häufiger entgegen. Doch so gewichtig wie am Mittwochabend sind sie nicht alle Tage: Über 300 Kilogramm Lebensmittel konnten ihre fleißigen Helfer in den Tafel-Transporter packen.

Eingekauft und mitgebracht worden waren die Pakete von den 45 Teilnehmer der Anrather Weight-Watchers-Gruppe.

Die Teilnehmer wollen mit der Spende symbolisch ihre verlorenen Pfunde abgeben, verrät Jutta Sonfeld, Leiterin der Gruppe. Wobei 300 Kilo nicht dem tatsächlich in diesem Jahr verlorenen Gewicht der Frauen und Männer entsprechen: 893 Kilo waren es seit dem 1. Januar, bis Ende des Jahres werden wir die 1000-Kilo-Grenze erreicht haben, sagt Sonfeld.

Seit einem Jahr leitet Jutta Sonfeld die Weight-Watchers-Gruppe, auf ihre Anregung hin war die Spendenaktion auch zustande gekommen. Die Gruppe trifft sich wöchentlich in der Cafeteria des Altenheims St. Josef, wo jetzt auch die Lebensmittel verladen wurden.

Dabei handelte es sich vor allem um länger haltbare Sachen wie Reis, Mehl, Zucker, Senf und H-Milch. Damit können wir jetzt endlich ein Vorratslager anlegen, freut sich Christa Disselkamp.

Frische Ware bekommen wir ja regelmäßig geliefert, doch Dauerlebensmittel standen bislang nicht immer zur Verfügung.

30.11.2007